

RS Vwgh 1965/3/8 1200/64

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.03.1965

Index

L37154 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag

Oberösterreich

L82004 Bauordnung Oberösterreich

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

BauO Linz Wels 1887 §3;

BauO Linz Wels 1887 §84;

BauO OÖ 1875;

B-VG Art139;

VwGG §63;

1. B-VG Art. 139 heute
 2. B-VG Art. 139 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
 3. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 5. B-VG Art. 139 gültig von 30.11.1996 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 659/1996
 6. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.1991 bis 29.11.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 7. B-VG Art. 139 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 8. B-VG Art. 139 gültig von 21.07.1962 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
 9. B-VG Art. 139 gültig von 19.12.1945 bis 20.07.1962 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 10. B-VG Art. 139 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. VwGG § 63 heute
 2. VwGG § 63 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 63 gültig von 22.07.1995 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 470/1995
 4. VwGG § 63 gültig von 05.01.1985 bis 21.07.1995

Rechtssatz

Die Wertung der Entscheidungen über Einwendungen gegen Flächenwidmungs- und Bebauungspläne als Bescheide iSd Art 131 B-VG wäre auch im Hinblick auf die bei einer anderen Lösung notwendig auftretende Wirkung des § 50 VwGG 1952 auf den Verordnungsgeber zumindest für den Fall des Ergehens des Erkenntnisses des VwGH nach Kundmachung des Planes (Verordnung) im Hinblick auf Art 139 B-VG unvertretbar. (Hinweis auf die Entwicklung der Rechtsprechung E vom 28. Februar 1934, VwSlg. 17900, B v. 1. Februar 1934, VwSlg. 17869, B des BGH vom 9. Juli 1938, Slg. 1932/A und B vom 19. Dezember 1950, Zl. 0408/49, VwSlg. 1629 A, ferner auf die Erkenntnisse des VerFGH vom 17. November 1932, Slg. 1465 und vom 18. November 1961, Slg. 4079/A) Die Wertung der Entscheidungen über Einwendungen gegen Flächenwidmungs- und Bebauungspläne als Bescheide iSd Artikel 131, B-VG wäre auch im Hinblick auf die bei einer anderen Lösung notwendig auftretende Wirkung des Paragraph 50, VwGG 1952 auf den Verordnungsgeber zumindest für den Fall des Ergehens des Erkenntnisses des VwGH nach Kundmachung des Planes (Verordnung) im Hinblick auf Artikel 139, B-VG unvertretbar. (Hinweis auf die Entwicklung der Rechtsprechung E vom 28. Februar 1934, VwSlg. 17900, B v. 1. Februar 1934, VwSlg. 17869, B des BGH vom 9. Juli 1938, Slg. 1932/A und B vom 19. Dezember 1950, Zl. 0408/49, VwSlg. 1629 A, ferner auf die Erkenntnisse des VerFGH vom 17. November 1932, Slg. 1465 und vom 18. November 1961, Slg. 4079/A)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1965:1964001200.X03

Im RIS seit

13.09.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at